

**Evangelischer Gottesdienst zum Vierten Advent**  
**Am 23.12.2001 im ZDF um 9.30**  
**Aus der St. Johannesgemeinde in München-Haidhausen**  
**Mit der Gemeindegruppe „Auszeit“**  
**Predigt: Pfarrer Gerhard Monninger**  
***Sehnsucht – zurück ins Paradies?***

Der Ablauf: Die Texte zum Mitsprechen und –singen. Änderungen vorbehalten.

Bläser und Jazzer: "Macht hoch die Tür"

Begrüßung: Advent weckt die Sehnsucht

Klagen, an die Wand gesprüht, mit Gemeindevers:  
„Quelle des Lebens, Gott, wir strecken uns aus nach dir.“

Gebetsmeditation

Jazzer

Predigt: Von der Sehnsucht nach dem Kind in der Krippe

Fürbitten sammeln, dabei Gemeindelied: " Ich steh an Deiner Krippen hier" EG 37, GL 141

1. Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben; ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz, Seel und Mut, nimm alles hin und lass dir's wohlgefallen.
2. Da ich noch nicht geboren war, da bist du mir geboren und hast mich dir zu eigen gar, eh ich dich kannt, erkoren. Eh ich durch deine Hand gemacht, da hast du schon bei dir bedacht, wie du mein wolltest werden.
3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du warest meine Sonne, die Sonne, die mir zugebracht Licht, Leben, Freud und Wonne. O Sonne, die das werte Licht des Glaubens in mir zugericht', wie schön sind deine Strahlen!
4. Ich sehe dich mit Freuden an und kann mich nicht satt sehen; und weil ich nun nichts weiter kann, bleib ich anbetend stehen. O dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer, dass ich dich möchte fassen!
5. Wann oft mein Herz im Leibe weint und keinen Trost kann finden, rufst du mir zu: "Ich bin dein Freund, ein Tilger deiner Sünden. Was trauerst du, o Bruder mein? Du sollst ja guter Dinge sein, ich zahle deine Schulden."
6. O dass doch so ein lieber Sternsoll in der Krippen liegen! Für edle Kinder großer Herrn gehören güldne Wiegen. Ach Heu und Stroh ist viel zu schlecht, Samt, Seide, Purpur wären recht, dies Kindlein drauf zu legen!
7. Nehmt weg das Stroh, nehmt weg das Heu, ich will mir Blumen holen, dass meines Heilands Lager sei auf lieblichen Violen; mit Rosen, Nelken, Rosmarin aus schönen Gärten will ich ihn von oben her bestreuen.
8. Du fragest nicht nach Lust der Welt noch nach des Leibes Freuden; du hast dich bei uns eingestellt, an unsrer Statt zu leiden, suchst meiner Seele Herrlichkeit durch Elend und Armseligkeit; das will ich dir nicht wehren.

9. Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen: dass ich dich möge für und für in, bei und an mir tragen. So lass mich doch dein Krippelein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.

## Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## Gemeindelied: "Lobt Gott ihr Christen" EG 27, 1.2+5.6, GL 134

1. Lobt Gott, ihr Christen alle gleich, in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn, und schenkt uns seinen Sohn.
2. Er kommt aus seines Vaters Schoß und wird ein Kindlein klein, er liegt dort elend, nackt und bloß in einem Krippelein, in einem Krippelein.
3. (5.) Er wird ein Knecht und ich ein Herr; das mag ein Wechsel sein! Wie könnt es doch sein freundlicher, das herze Jesulein, das herze Jesulein!
4. (6.) Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradeis; der Cherub steht nicht mehr dafür. Gott sei Lob, Ehr und Preis, Gott sei Lob, Ehr und Preis!

## Segen

## Nachspiel

Alle Texte zum Ausdrucken, die Predigt und die Gebete, erhalten Sie Mittwochs nach der Sendung bei [zdf.fernsehgottesdienst.de](http://zdf.fernsehgottesdienst.de) in der Rubrik „Der Gottesdienst“. Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Grüß Gott.